

WER IST JESUS? 3

Von Jesus erkannt

Text

Nathanael hört von Jesus // *Johannes 1,43-50*

Worum geht's?

Nathanael staunt, dass Jesus ihn gesehen hat, obwohl er nicht in seiner Nähe war.

Material

- Badeschuhe von Jesus (vorhanden aus den Einheiten 1 und 2)
- 2 Paar Herrenschuhe
- 1 Krone (aus einem gelben Papierstreifen ausschneiden und zusammenkleben)
- Seite aus einem Freundschaftsbuch, ausgedruckt (Online-Material)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Es ist nicht eindeutig, ob Nathanael zum engsten Kreis der zwölf Jünger gehörte. Ein Nachfolger Jesu mit dem Namen wird nur im Johannesevangelium erwähnt. In Johannes 21,2 wird er als ein Jünger genannt, der Zeuge der Auferstehung war. An dieser Stelle erfahren wir auch, dass Nathanael aus Kanaa in Galiläa stammte. Es besteht die Vermutung, dass Bartholomäus, der in den Auflistungen der zwölf Jünger in den anderen Evangelien immer nach Philippus genannt wird, mit Zweitnamen Nathanael geheißen hat.

Nathanael nimmt seinen jüdischen Glauben ernst und kennt sich sicherlich in den Heiligen Schriften aus. Er weiß vermutlich, dass es für das kleine Dorf Betlehem die Verheißung gibt, dass der künftige Herrscher über Israel von dort kommen wird (Micha 5,1) – nicht aus Nazareth.

Methode

Die Geschichte wird mit Schuhen erzählt, die jeweils eine Person symbolisieren. Der in der Geschichte enthaltene Dialog kann von einer oder zwei Personen gesprochen werden. Wenn möglich, sollte ein zweiter Platz zum Erzählen in einem anderen Raum oder im Freien vorbereitet werden.

Hinweis:

Die Badeschuhe von Jesus werden auch in der nächsten Einheit benötigt. Bitte im Team weitergeben.

Notizen

E03_Freund-
schaftsbuch
auf [www.klgg-
download.net](http://www.klgg-download.net)
(Download-
Info S. 19)



Einstieg

Es wird das bekannte Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ gespielt. Jeweils ein Kind darf eine Farbe nennen. Die anderen Kinder erraten, welchen Gegenstand sich das Kind im Raum ausgesucht hat.

Wir sehen nur das, was hier im Raum ist. Jesus sieht alles. Auch das, was jetzt im Flur, im Garten oder bei euch zu Hause ist.





Geschichte

Ein Paar Herrenschuhe (Nathanael) wird irgendwo im Raum versteckt. Die Badeschuhe von Jesus werden nach Möglichkeit in einem anderen Raum oder im Garten abgestellt. Die Krone liegt ebenfalls dort bereit, ist aber für die Kinder noch nicht sichtbar.

Die anderen Herrenschuhe (Philippus) in die Hand nehmen. Der Mann, dem diese Schuhe gehören, heißt Philippus. Philippus ist sehr aufgeregt. Er möchte euch erzählen, was er gerade erlebt hat: „Stellt euch vor. Ich habe gerade Jesus getroffen. Ihr wisst sicher, wer Jesus ist? Der Mann, der Kranke gesund machen kann. Ich habe gehört, dass sein Vater Josef heißt und in Nazareth wohnt. Johannes sagt, dass er der Sohn von Gott ist. Also, dieser Jesus ist heute durch unser Dorf gelaufen. Ich wollte ihn natürlich auch sehen und bin auf die Straße gegangen. Dann kam Jesus in meine Nähe. Jesus schaute mich ganz lieb an. Jesus sagte zu mir: ‚Komm mit und folge mir.‘ Das will ich. Ich möchte mit Jesus unterwegs sein, ich möchte sehen, was Jesus so alles macht. Und ich will gut zuhören, wenn er von Gott erzählt. Aber vorher muss ich meinen Freund Nathanael suchen und ihm erzählen, was ich gerade erlebt habe.

Nur, wo ist Nathanael? Könnt ihr mir helfen, ihn zu suchen? Finden wir seine Schuhe?“ *Die Kinder suchen gemeinsam und rufen „Nathanael“.*

Wenn die Schuhe gefunden wurden, das Paar von Philippus in die eine, das von Nathanael in die andere Hand nehmen. Die Schuhe schauen sich an und das Paar Schuhe, das „spricht“, wird bewegt, ähnlich einer Handpuppe. Den Dialog eventuell zu zweit führen.

Philippus: Hallo Nathanael, da bist du ja. Ich habe dich im ganzen Dorf gesucht. Wo warst du denn?

Nathanael: Ich habe wie jeden Mittag im Schatten unter dem Baum dort drüben gegessen. Irgendwann habe ich euch alle rufen gehört.

Philippus: Und was hast du dort unter dem Baum gemacht?

Nathanael: Das ist mein Lieblingsplatz. Es ist dort so schön kühl. Manchmal mache ich ein Nickerchen und manchmal denke ich nach.

Philippus: So, so, du denkst nach. Darf ich wissen, über was?

Nathanael: Ach, über alles Mögliche. Aber am liebsten über Gott.

Philippus: Das passt ja. Stell dir vor, ich habe Gottes Sohn gefunden!

Nathanael: Wie, du hast Gottes Sohn gefunden?

Philippus: Er heißt Jesus. Sein Papa heißt Josef. Oder heißt sein Papa Gott? So genau weiß ich das jetzt nicht. Auf jeden Fall kommt er aus Nazareth.

Nathanael (lacht): Aus Nazareth? Aus dem kleinen Dorf Nazareth? Da kommen doch nur komische Leute her ...

Philippus: Komm mit. Ich zeige ihn dir.

Mit den Kindern und den beiden Schuhpaaren dorthin gehen, wo die Badeschuhe von Jesus stehen.

Die Kinder setzen sich im Kreis darum herum. Die Schuhe von Nathanael direkt vor die Badeschuhe von Jesus stellen, die von Philippus etwas dahinter. Jetzt steht Nathanael also vor Jesus. Jesus sagt: „Ah, da kommt ein guter Mann! Das ist ein guter Mensch!“ Nathanael wundert sich: „Woher weiß Jesus, dass ich ein guter Mensch bin? Ich habe ihn doch noch nie getroffen.“

Nathanael fragt: „Woher kennst du mich?“ Jesus sagt zu ihm: „Ich habe dich unter dem Baum sitzen gesehen. Schon bevor die Kinder dich gefunden haben, habe ich gesehen, wo du bist.“

Nathanael staunt. Jesus kennt ihn so gut! Jesus weiß, wo er war. Jesus weiß, dass Nathanael es gut meint, obwohl er noch nie mit ihm geredet hat. Das kann doch kein Mensch, das kann doch nur Gott! Dann muss Jesus der Sohn von Gott sein. Nathanael sagt: „Jesus, du bist der Sohn von Gott. Du bist mein König. Ich möchte ganz viel von dir lernen und dein Freund sein.“ *Die Krone über die Badeschuhe von Jesus legen.*

Jesus freut sich, dass Nathanael auch mit ihm unterwegs sein möchte.

Vielleicht hat er ihn in den Arm genommen oder auf die Schulter geklopft und gesagt: „Das ist super, dass du von mir lernen und mein Freund sein möchtest. Du wirst staunen, was du noch alles mit mir erleben darfst!“



Gespräch

Warum finden Nathanael und Philippus Jesus so toll? Was findet ihr an Jesus toll?

Wer ist Jesus? Was wisst ihr schon über ihn? Angelehnt an Freundschaftsbücher, die die Kinder in der Regel aus der Kita schon kennen, wird eine ausgedruckte Seite für Jesus ausgefüllt (Online-Material): Name, Geburtsort, Wohnort, Namen der Eltern, Was ich gut kann, Namen der Freunde. Dort können die Namen der Jünger, die in der Geschichte vorkamen, eingetragen werden, und auch die Namen der Kinder – wer kann, schreibt seinen Namen selbst.

In Einheit 2 wurden eventuell von den Kindern Freundschaftsbuchseiten ausgefüllt und im Raum aufgehängt. Die Seite von Jesus kann nun dazu gehängt werden.

Notizen





Entdecken

Jesus sieht und kennt mich

Die Badeschuhe von Jesus werden in die Mitte gestellt. *Ich glaube, dass Jesus auch jetzt bei uns ist. Dass er uns sieht und kennt. Lasst uns doch mal überlegen: Wenn das stimmt, wann könnte Jesus uns sehen? Wer möchte, kann etwas vormachen ohne zu sprechen. Wir anderen raten und machen es dann alle nach.*

Mögliche Ideen: Beim Schlafen, weinen, wütend sein, essen, streiten, Sport ...

Die Geschichte von Nathanael macht mir Mut. Denn ich glaube, dass Jesus auch mich kennt und versteht. Er weiß, warum ich manchmal traurig oder wütend bin. Wenn andere mich fragen: „Warum bist du traurig?“, dann weiß ich das manchmal gar nicht. Aber ich glaube, dass Jesus es weiß. Das tröstet mich.



Spiel

Komm mit! Lauf weg!

Philippus lädt Nathanael ein, mit ihm zu Jesus zu kommen.

Alle stehen im Kreis. Ein Kind beginnt und läuft außen um den Kreis herum. Dann tippt es einem anderen Kind auf die Schulter und ruft: „Komm mit!“ Beide laufen nun um den Kreis herum und versuchen, als Erstes die freie Lücke zu füllen. Das Kind, das es nicht rechtzeitig schafft, läuft als nächstes um den Kreis herum.

Variante für ältere Kinder: Das Kind kann beim Antippen auch „Lauf weg!“ rufen. Das erste Kind läuft dann in seiner Richtung weiter, das angetippte in entgegengesetzter Richtung. Wer ist zuerst in der Lücke?



Aktion

Suchen und finden

- Suchbild (Online-Material), ausgedruckt pro Kind
- Bleistifte, Buntstifte

Das linke und das rechte Bild unterscheiden sich in zehn Kleinigkeiten. *Wer entdeckt sie alle? Wer möchte, kann das Bild auch ausmalen.*

Eo3_Suchbild auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)



Musik

- Singen, tanzen, lachen (Andreas Claus, Susanna Lange) // Nr. 81 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Jesus sieht dich (Valerie Lill) // Nr. 66 in „Kleine Leute – Großer Gott“ (Refrain)
- Du bist immer bei mir (Mark Altrogge) // Nr. 87 in „Feiert Jesus! Kids“
- Wo ich gehe bist du da (Detlev Jöcker, Helga Storkenmaier) // Nr. 322 in „Kommt und singt – Liederbuch für die Jugend“; statt „In der Schule bist du da“ singen: „In der Kita bist du da“



Bastel-Tipp

Wimpelkette

- Vorlage Wimpel (Online-Material), mehrfach ausgedruckt auf festem Papier
- Scheren
- Filzstifte
- Locher
- Geschenkband

Die Kinder suchen sich so viele Wimpel aus, wie ihr Name Buchstaben hat und schneiden diese aus. Für jüngere Kinder und je nach Zeitrahmen können die Wimpel auch schon vorgeschnitten sein.

Mit Filzstiften gestalten die Kinder ihre Wimpel nach Belieben und schreiben (mit Hilfe) in das freie Feld auf dem Wimpel jeweils einen Buchstaben ihres Namens. Wenn I – D – A viel schneller fertig ist als M – A – X – I – M – I – L – I – A – N, vielleicht darf sie ihm dann helfen?

Zum Schluss werden die beiden oberen Ecken eines jeden Wimpels gelocht und auf Geschenkband aufgefädelt.

Eo3_Wimpelkette auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)



Gebet

Danke, Jesus, dass du mich immer siehst. Egal, wie es mir geht. Du verstehst mich, wenn ich traurig oder wütend oder fröhlich bin. Amen

Christiana Loser

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.